

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 79 (1953)
Heft: 42

Artikel: Trau, schau, wem!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-492714>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am Sitsch si Meinig



ZZürri allai sind nünzigtuusig Scho-khaladataalar varkhauft worda, söttig für da Haimatschutz, für dSchtörch und aso. (Für dSchtörch hättma nu susch gsammat, nit öppa mäg dar Ubar-aalfarig vu dar Schwizz ...) Gsammat hend wie immar dSchualargoofa und si hends topplat guat gmacht bej därä schokhaladiga Haimatschutz-Akzioon, well a Tail vu da Khäufar dar Frankha blähhand und säagand: Dar Taalar khön-nand iar phalta. Wär sind abar bej allna Schtroofasammliga dia mildtätiga Laid-

träaganda? DFuaßgengar! Um dia schwir-rand dGoofa wie dWeschpi umma fuuli Biara. Khasch na nit uuswiiha und in dar Varzwiflig khlübbsch dinna Frankha ussa. Denn ersch häsch Ruah! Wär au no Ruah häßt bej denna Sammliga sind d Autofaarar. Dia khnattarand imma Uu-schuß dur dSchtroofa duura und dia aarma Goofa und dAkzioon hend z Nohaluaga. Ma sötti bej jeedar Samm-lig an extra Abzaiha für Auto maha, aswas wo dia Härä und Frauä Auto-faarar khönddandi an d Windschutz-schiiba häära khlääba, dar Aifachhait halbar, und damit khai Autofaarar müaßti uusschliiga, an Art a Passpartu, wo für zganza Joor gültig wääri. So zwenzg Frenkhli teeti sihar jeeda gäära für das Abzaiha gee - är müaßti aifach öppa zwaihundart Khilometar z Fuaß goo und denn hefti ärs schu dussa, und ersch no öppis für siini Gsundhait tua! WS



„Apporte, Filax!“

Mit Zelt und Autocar

Nun kommen sie auch mit Zelten und stets im Autocar. Sie waren die Herren der Welten vor zirka tausend Jahr.

Das rückt im Takt, nach Noten, ein jeder Mann ein Mann, mit dicken Butterbrotten und Thermosflaschen an.

Auf einer grünen Wiese ist feierlicher Schmaus. Doch nach dem Schmaus sieht diese, mein Gott, wie sieht sie aus!

Im schönen Land der Tellen wird jede dunkle Nacht anstatt in den Hotellen in Zelten zugebracht.

Hier fühlen sich die Braven gar unbeschwert und froh. In diesen Zelten schlafen und wohnen sie - und so.

Und fragt im schlichten Gwändli ein Schweizer auf gut Glück: «Was lassen die im Ländli im ganzen schon zurück?»

Das ist nicht zu verachten: Was sie an Schnur, Papier und alten Schachteln brachten, das alles bleibt doch hier.

Paul Altheer

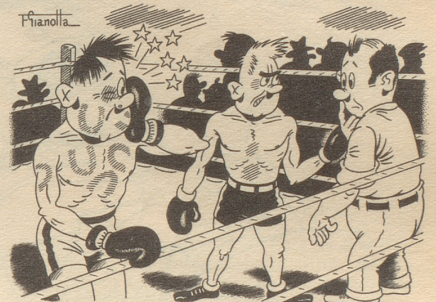
Der andere Gesichtspunkt

Unter Freunden (leicht diorisiert): «Gefallen Dir die Röcke besser mit den langen oder mit den kurzen Frauen?» bi

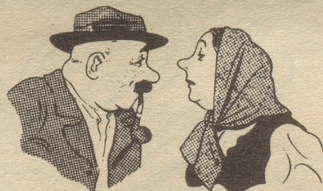
Trau, schau, wem!

Nicht jeder, der sich frei von Schuld fühlt, ist frei von Schulden.

Nicht jeder, der aufrecht geht, ist aufrichtig. fis



„Schiedsrichter - der da behauptet, ich trage keine vorschrittsgemäßen Handschuhe!“



Chueri und Rägel

«Hello Rägel! Haudjudu?»
«Was chunnt dich a, Chueri? Häsch öppe eis zvil ...»

«No, äi äm - Schternefeufi, wie seit me - äi äm going uf Züri.»

«Wäge dem muesch doch nid eso saublöd ...»

«Teek it isi, Rägel! Äi äm träniering for speeking inglish, weisch.»

«Jä, wotsch anen internationale Kon-gräh?»

«Nenei, simpli uf Züri.»

«???»

«Du söttisch halt luuk ät di neu Züri-marke: Zürich-Airport isch printid druff. Der Flughafen isch abgschafft, es git nu

no en Airport. Till äi will bi acho i euser Metropole, werdeds au der Haupaanhof dur e Sentralsteeschen ersetzt ha und s Niderdorf dur Lämhaus. Wenn eine da nid änglisch cha, isch er gliferet.»

«Machsch der überflüssigi Sorge, Chueri: Das sind nid d Zürcher in globo, wo sonen Schpliin händ, das sind nu epaar wo vor jedem Frömde müend s Redli mache.»

«Jää, aber wenn jetz epaar promi-nänti Russe z Chlote wetted lande?»

«Bsch! Du muesch au d Modeschtrö-mig berücksichtige.»

«Das isch aber nid bloof e Mode, das isch e Söimode, daß me di eigene vier Schprache verlügnet nu zum inter-national chönne z blagiere.»

«Vilicht würded aber di Frömde meine, eusen Airport seig blof s Döblju-Sii vo der Chlotener SBB-Station Chlote, wenn (Flughafen) uf der Marke shtiend?»

«Oder d Zürcher, als geboreni Altru-ische, wänd de Basler e Freud mache, daß s Lache nid verleered.» AbisZ



Restaurant-Bar

Führend in Bündner-Spezialitäten
Bekannte Barpianisten

b. Tunnel Enge

ZÜRICH

Seestrasse 3

LUGANO
ADLER-HOTEL und
ERICA-SCHWEIZERHOF
beim Bahnhof. Seeaussicht. Bes. KAPPENBERGER

Rebe Riesbach
ZÜRICH 8 Tel. (051) 24 57 47
Nebelbachstrasse 22, Ecke Seefeldstrasse
TRAM 2 und 4 HALTESTELLE «WILDBACH»
Ich freue mich auf Ihren Besuch.
Adelle Bärle
TREFF der Geschäftsfreunde